

gewährleistet -], Sichtss Jme Niemand ahn, dan er Von Meneklich für ein fein khindt geachtet, ist derwegen der her Midtvadter ohn recht bericht worden, So aber Zur Zeidt Sich einess oder anderss mehrerss offenbahren wirtd, Sunsten hadt Jhr Gnaden H. Prelath [der Abt von Muri, Hieronymus II. **Troger**] Vertheidten lassen, wolle nach ostern [- 1676 feierte man dieses Fest am 5. April -] berichten, wan er sich zu Mury einfinden Solle, dan Zu Vohr ein Capitul werde gehalten werden, andere darbey Usszemusteren.

Thuon damidt demselben, undt der Frauw schwester [Maria Margaretha **Pfyffer**] Nebendt frindtl[icher] begriesung mich bevehlen, Und Verbleibe ...".

"Vohn 2 Aprillen 1676, Quitun[g] umb die 1000 R so ich H. vohn Bernau Zalt."

- 1) s. Zurlaubiana AH 131/59
- 2) s. ebenda unter AH 95/134 die entsprechende Ortsstimme von Schwyz vom 4. März 1676, unter AH 45/40 jene von Nidwalden vom 1. März und unter AH 42/13 jene von Obwalden vom 29. Februar 1676
- 3) s. ebenda etwa AH 44/85 S. 7 Zeile 24ff. sowie AH 85/144

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben AH 131, 348-349 - Blatt 349<sup>r</sup> leer

## 152

1692 Mai 20.

A

"MEMORIAL" [VERFASST VOM STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER FRANZ. GETREIDELIEFERUNGEN<sup>1</sup>

---

"Zue Soloturn, Buchseten [=Buchsiten, Nieder-, Ober-] undt Arauw he- te die frucht umb 15 gl. verhandtlen Können.

Reiss Kösten

Trinkgeldt [an den Trésorier an der franz. Ambassade] H. [Millin]

**De[s]chanais**

Jtem dem Factoren [Johann Jakob **Hunziker**] Zue A[a]rauw<sup>2</sup>.

beschwerlikheit der fueren [nach Zug?].

2 ggl. die frucht hoher alss Zue vohr.

[Der franz.] König [**Ludwig XIV.**] Leidt 100'000 lb. wegen dem fue- ren.

Berner [Schultheiss und Rat gemeint] List mit welcher sie der Un- derthonen früchten umb 28 bz. verkaufft anzo umb 38. undt 40 bz.

Jnn dem Elsas gebendt die Protestierenden Jhren Leüten ...<sup>3</sup>

Undt die Berner für die Nodth der Jhrigen."

- 1) Am 22. Mai 1692 sollte dann Beat Kaspar Zurlauben mit Trésorier Millin Deschanais einen Vertrag bezüglich franz. Getreidelieferungen abschliessen, s. Zurlaubiana AH 130/18.
- 2) s. ebenda AH 130/90 spez. auch Anm. 4
- 3) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.

---

AH 131, 350 und 353 - Blatt 350<sup>v</sup> und 353 leer

## 153

[1634?]

A

"ABTEILUNG DESS WINSS WASS DEM OMEN [=UMGELD] BRINGT [MÖGLICHERWEISE AUFGEZEICHNET VON JOHANN JAKOB LANZ, DEM KANZLER DER ABTEI WETTINGEN]"<sup>1</sup>

---

- 1) Lanz belieferte 1634 und 1635 den Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, häufig mit Wein aus der Abtei Wettingen, s. die entsprechenden Briefe Lanz' an Zurlauben in R 1 S. 346. Möglicherweise betraf die vorliegende Tabelle das Umgeld, das dann die Stadt Zug erhob.

---

AH 131, 350<sup>v</sup> (aufgeklebt)